



29  
AB



## **BESCHLUSS-(RESOLUTIONS-)ANTRAG**

der Gemeinderät\*innen Mag.<sup>a</sup> Heidemarie Sequenz, Kilian Stark, David Ellensohn und DI<sup>in</sup> Huem Otero-Garcia (GRÜNE),  
eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 29.11.2021  
im Rahmen der Debatte zum Doppelbudget zu Post 1 der heutigen Tagesordnung  
(zur Spezialdebatte Klima, Umwelt, Demokratie und Personal) betreffend

**100 Climate Neutral & Smart Cities – Wien beim Klimaschutz wieder zur Vorreiterin machen!**

### **B E G R Ü N D U N G**

Als sich am Samstagabend die Delegierten der COP26 Klimakonferenz in Glasgow im großen Plenarsaal noch ein letztes Mal zusammensetzten, brach Alok Sharma in Tränen aus. Der Präsident der Klimakonferenz entschuldigte sich bei den Delegierten für eine weitere Verwässerung des finalen Beschlusstextes, die in letzter Sekunde hinter verschlossenen Türen hineinverhandelt wurde. Gleichzeitig wies er darauf hin, wie lebenswichtig es trotzdem sei, den „Glasgow Climate Pact“ zu unterstützen.

Abermals enttäuschten die Ergebnisse einer Klimakonferenz. Auch wenn einige Fortschritte und Zusagen großer CO<sub>2</sub>-Emittenten erreicht werden konnten, so reichen die Zusagen der Länder bei weitem nicht aus, das 1,5-Grad-Ziel in Reichweite zu halten.

Auch Wien war auf der COP26 vertreten und Klimastadtrat Czernohorszky verkündete per Presseaussendung den Beitritt Wiens zur sogenannten „Race To Zero“-Kampagne, einer großen Allianz von 120 Ländern, 31 Regionen, 733 Städten und weiteren wichtige Akteur\*innen, die sich bis spätestens 2050 zur Klimaneutralität verpflichten. Wie hunderte andere Städte will Wien bis 2040 bekanntermaßen klimaneutral sein. Stadtrat Czernohorszky will damit Wien eine Vorreiterrolle geben. Wir unterstützen die internationale Vernetzung, die das „Race to Zero“ mit sich bringt, eine echte Vorreiterrolle nimmt Wien damit aber leider nicht ein.

Doch das wollen wir ändern. Wien hat nämlich hervorragenden Voraussetzungen, um national wie international Speerspitze im Klimaschutz zu sein. Um diese Speerspitzen zu unterstützen, hat die europäische Kommission als eine ihrer fünf Missionen die „EU mission on climate neutral and smart cities“ gestartet. Ziel dieser city mission ist, dass **100 europäische Städte bis 2030 klimaneutral** sind.

Zwischen November 2021 und Jänner 2022 kann die Stadt Wien mittels Bewerbung ihr Interesse bekunden, an dieser Initiative teilzunehmen. Im März 2022 werden 100 Städte von der Kommission ausgewählt, die bei der Umsetzung unterstützt werden - finanziell und auch durch Beratung. Teilnehmen können Städte mit über 50.000 Einwohner\*innen, **die sich das Ziel setzen, bis 2030 klimaneutral zu sein.**

Wien war einmal internationale Avantgarde in Stadtplanung und vielen Bereichen des Klimaschutzes. Wien kann und soll wieder Teil der internationalen Vorreiter\*innen im Klimaschutz sein. Dafür muss Wien aber nicht nur seine Ziele, sondern v.a. seine Praxis ändern. Wien muss sofort aufhören das Falsche zu tun und bei der Transformation hin zur klimaneutralen Zukunft alle verfügbaren Hemdsärmel hochkrempeln.

Die unterzeichnenden Gemeinderät\*innen stellen daher gemäß 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien folgenden

### **BESCHLUSSANTRAG**

Der Wiener Gemeinderat spricht sich für die Teilnahme der Stadt Wien am Programm "100 Climate Neutral and Smart Cities by 2030" aus.

Der Wiener Bürgermeister soll gemeinsam mit allen inhaltlich zuständigen Mitgliedern der Stadtregierung unverzüglich die notwendigen Schritte einleiten, um die Teilnahme sicherzustellen.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrags.

Wien, am 29.11.2021

Three handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Günther', the middle one is 'Karl' with a large flourish, and the right one is 'Karl Seifert'.